

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

Lukas 24, 35-48

35 Petrus aber stand auf und eilte zum Grab, und als er schen-
bückte, stah er nur die Leinentücher; und er ging nach Hause, sehr
wundernd über das, was geschehen war.

Auf dem Weg nach Emmaus

36 Und da waren am selben Tag zwei von ihnen unterwegs zum
Dorf Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt
ist. 37 Und sie redeten miteinander über all das, was geschehen war.

38 Und es geschah, während sie miteinander redeten und be-
sprachen, dass Jesus selber sich zu ihnen gesellte und sie begleitete.
39 Doch ihre Augen waren gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten.

40 Er aber sagte zu ihnen: Was sind das für Worte, die ihr zusammen-
einander wechselt? Da blinzelten sie mit düsterer Miene zueinander.

41 Der eine aber, von Namen Klopas, antwortete ihm: Du bist wohl
Klinge, der sich in Jerusalem aufhält und nicht erfahren hat, was in
denen Tagen dort zugefallen ist. 42 Und er sagte zu ihm: Was ist
das? Sie sagten zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet
war, und der von Gott und dem ganzen Volk, und von
seinen Hohen Priestern und führenden Männern, die ihn über-
haupt zum Tod verurteilt hätten, und wie sie ihn gefoltert haben.

43 Wer aber hoffte, er sei es, der Israel erlösen werde; doch jetzt
schon drei Tage her, was dies geschehen ist. 44 Doch das haben
einige Frauen, die zu uns gehören, in Schrecken versetzt. Sie
sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

45 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
46 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
47 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

48 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
49 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

50 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
51 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

52 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
53 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

54 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
55 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

56 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
57 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

58 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
59 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

60 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
61 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

62 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
63 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

64 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
65 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

66 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
67 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

68 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
69 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

70 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
71 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

72 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
73 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

74 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.
75 Und sie sagten, sie hätten eine Erscheinung von Engeln gesehen.

141

Lukas 24, 35-48

Das Erscheinen des Auferstandenen vor den Zwölfen

35 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte,
und er sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 37 Da gerieten sie in Angst
und Schrecken und meinten, einen Geist zu sehen. 38 Und er sagte zu
ihnen: Was seid ihr so verstört, und warum steigt solche Gedanken in
euch auf? 39 Seht meine Hände und Füße: Ich selbst bin es. Fass mich
an und seht! Ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr es an
mir seht. 40 Und während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und
Füße. 41 Da sie aber vor lauter Freude noch immer ungläubig waren
und staunten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 42 Da
gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. 43 und er nahm es und aß es
mit ihnen.

44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch
gesagt habe, als ich noch mit euch zusammen war. Alles muss erfüllt
werden, was im Gesetz des Mose und bei den Propheten und in den
Psalmen über mich geschrieben steht. 45 Dann öffnete er ihnen Sinne für
das Verständnis der Schriften. 46 und sagte zu ihnen: So steht es ge-
schrieben: Der Gesalbte wird leiden und am dritten Tag von den Toten
auferstehen, 47 und in seinem Namen wird allen Völkern Umkehr ver-
kündigt werden zur Vergebung der Sünden – in Jerusalem fängt es an –
48 und ihr seid Zeugen dafür. 49 Und seid gewiss: Ich sende, was der
Vater mir verheissen hat, auf euch herab; ihr aber sollt in der Stadt blei-
ben, bis ihr mit Kraft aus der Höhe ausgerüstet werdet.

Die Himmelfahrt

50 Und er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien; und er hob
die Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete,
dass er von ihnen schied und in den Himmel emporgehoben wurde.
52 Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten dann mit grosser Freude
nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren allzeit im Tempel und prie-
sen Gott.

Das Evangelium nach Johannes

Das Evangelium nach Johannes hat über die Jahrhunderte seine Le-
serinnen und Leser zugleich fasziniert und zu Fragen provoziert: Ist die
Art, wie Jesus hier über sich und seine Sendung spricht: «Ich bin das
Licht der Welt» (Joh 8,12) oder «Ich und der Vater sind eins» (Joh 10,30)
tiefgründig und himmelstark oder abgehoben und anmassend? Wie ist
ein Evangelium zu deuten, in dem Jesus nicht mit einem Schrei der
Gottverlassenheit stirbt (Mk 15,34), sondern mit der festerlich-gewissen
Bekehrung: «Es ist vollbracht» (Joh 19,30)?

GEWINNSPIEL

Quiz zur Bibel und zum Pfarramt

Wie gut kennen Sie die Bibel und den dazugehörigen Beruf der Pfarrerin oder des Pfarrers? Testen Sie Ihr Wissen! Wir verlosen eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri. Diese besonders schön gestaltete Ausgabe hat eine etwas grössere Schrift, enthält ein Glossar sowie kurze und verständliche Einleitungen zu jedem biblischen Buch.

Quelle: Samuel Buri

1

Die Bibel ist ein Gemeinschaftswerk von vielen Urhebern. Texte von wie vielen Schreibern sind ungefähr in der Bibel enthalten?

[HIM] Circa 40

[LUV] Circa 15

[MIS] Circa 60

2

Welches ist der kürzeste Vers der gesamten Bibel?

[DER] Jesus betete.

[MEL] Jesus weinte.

[SIM] Jesus lachte.

3

Wie hiessen die ersten beiden Pfarrerinnen der Schweiz?

[LA] Dora Ludwig und Marie Sommerhalder

[BI] Margret Zeller und Sophia Hungerbühl

[SB] Elise Pfister und Rosa Gutknecht

4

Welches der vier Handlungsfelder des Pfarramts rückte nach der Reformation in den Vordergrund?

[RAS] Gemeindeaufbau und Leitung

[ROT] Verkündigung und Gottesdienst

[FIM] Diakonie und Seelsorge

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. Oktober an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Bildersturm» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 30. September, 20 h

Gospel meets Movie and Musical

Details und Vorverkauf:
kk10.ch/55995
Kirche Oberengstringen

So, 1. Oktober, 9.30 h

Tele Züri

Gottesdienst «Durch Krisen kommen»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 6. Oktober, 19.30 h

Chorkonzert Zeit-Los

Schweizer Vokalconsort
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Mo–Fr, 9.–13. Oktober, 17 h

Kinderkulturwoche

Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 15. Oktober, 9.30 h

Tele Züri

Gottesdienst zu Zwingli – «Streiten für die Zukunft der Kirche!»

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr–So, 20.–29. Oktober, 12–19 h

DIGITAL ART ZÜRICH

Artificial Realities am digitalen Kunstfestival DA Z
Programm: www.wasserkirche.ch
Wasserkirche

Fr, 27. Oktober, 19.30 h

OrganoVino:

Pilgern, Wein, Musik

Leitung: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 10–16 h

Dialog Demenz

Referate und Workshops
Kirchgemeindehaus Oberstrass

Vorschau auf November

So, 19. November, 11 h

Tierabschiedsgottesdienst

Ein Gottesdienst für Menschen, die um einen geliebten Tiergefährten trauern
www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch
Offener St. Jakob



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Matthias Reuter. Quelle: Lukas Bärlocher

Für Pfarrer:innen im Kanton Zürich heisst es, sich alle vier Jahre einer Wiederwahl zu stellen. Damit sollen die stimmberechtigten Kirchenmitglieder grundsätzlich die Möglichkeit haben, ihre Pfarrer und Pfarrerinnen in ihrem Amt zu bestätigen oder notfalls auch abzuwählen. Die Kirchenpflege verantwortet den Vorschlag zur Wiederwahl in enger Abstimmung mit den zehn Kirchenkreiskommissionen und den Kreispfarrkonventen. Wird kein Einspruch erhoben, wird es am 3. März 2024 eine «stille Wahl» für aktuell 46 amtierende Pfarrer:innen geben. Gleichentags werden – dann zwingend an der Urne – auch die Pfarrer:innen gewählt, die erstmals in der Kirchgemeinde Zürich ihren Dienst aufnehmen. Denn auch in der Grosskirchengemeinde Zürich sind die Pfarrer:innen vom Kirchenvolk gewählt, fest auf vier Jahre. Die neue vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Juli 2024. Beachten Sie dazu auch den Leitartikel.

Mit der Wahl durch die Mitglieder unterscheidet das Kirchengesetz zwischen Angestellten und den «verbi divini minister», den Diener:innen am Wort Gottes. Diese Unterscheidung ist im Alltag nicht immer ganz einfach, da nur Angestellte «in der Linie führbar» und personell unterstellt sind. Gewählte Pfarrer:innen haben in der Kirchgemeinde keine direkten Vorgesetzten.

Die Wahl ist jedoch kein Freipass, sondern Folge der spezifischen Aufgabe. Denn die Kirchenordnung (Art. 107.2) hält fest: «Sie sind im Gehorsam gegen Jesus Christus und gebunden durch das Ordinationsgelübde in der Wortverkündigung frei.»

Zugleich weist die Kirchenordnung dem Pfarramt aus alter Tradition die theologische Verantwortung für den Gemeindeaufbau zu. Auch darum sind – neben der Vorsitzenden des Gemeindegremiums – vier Pfarrer:innen mit beratender Stimme und Antragsrecht in die Kirchenpflege delegiert, um diesen Auftrag möglichst in die Leitung einfließen zu lassen.

MATTHIAS REUTER

Pfarrer Kirchenkreis zehn und Vorsitzender des Pfarrkonvents

TITELSEITE

Die Verkündigung ist eines der wichtigsten Handlungsfelder des Pfarrberufs. Hier im Kafi Zytlos der reformierten Kirchgemeinde Zürich.
Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN

Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

KREATIV-FESTIVAL

Schenkhaus

Das Schenkhaus ist die Alltagskirche für junge Menschen. Ende September findet das erste Kreativ-Festival statt: Bringt gebrauchte Kleider, Schmuck oder Taschen zum Tauschen vorbei! An den Ständen können die Fundstücke neu bestickt oder bedruckt werden. Dazu gibts Sound, Food und Drinks.



Amboss Rampe
Samstag, 30. September, 17–23 Uhr
Schenkhaus Kreativ-Festival

WELTERNÄHRUNGSTAG 2023

Appell zum Teilen



Dürre in Äthiopien.

Quelle: Ayaana Publishing PLC / Caritas Schweiz

In Äthiopien leiden Millionen an einer Hungerkatastrophe, die es kaum in die Schlagzeilen schafft. Was hat die Bibel zum Hunger zu sagen – und hilft uns das, besser damit umzugehen?

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. Er erinnert daran, dass weltweit Millionen von Menschen mangelernährt sind. Besonders akut ist die Situation in Äthiopien. Eine anhaltende Dürre, Konflikte und Vertreibung stürzten rund 30 Millionen Menschen in eine Hungerkrise. Die Weltöffentlichkeit

nimmt die Katastrophe kaum zur Kenntnis. Die Kirchgemeinde hat deshalb schon vor einem Jahr einen Nothilfekredit gesprochen.

Finanzielle Unterstützung zu bieten ist das eine – doch hat die Bibel Antworten für den Umgang mit Hunger parat? «Zumindest hilft sie uns, einen anderen Blickwinkel einzunehmen», sagt Pfarrer Jürg Baumgartner. An vielen Stellen in der Bibel komme Hunger vor – im übertragenen Sinn, aber auch konkret. «Zyklen von Dürre und Fruchtbarkeit gehörten zum Lauf der Welt», so der Pfarrer.

In der berühmten Geschichte «Speisung der Fünftausend» aus dem Neuen Testament versammeln sich Menschen am See Genezareth, um Jesus zuzuhören. Er bemerkt ihren Hunger und weist seine Jünger an, ihre Taschen zu leeren. Diese zögern. Wird es für alle reichen? Doch Jesus sagt: «Fangt an auszuteilen!» Zum Erstaunen der Jünger ist genug für alle da. Jürg Baumgartner: «Das Herz öffnen, einen Apfel aus der Tasche nehmen und ihn in mehr Teile schneiden als üblich – das Teilen ist eine spirituelle Aufgabe, zu der uns die Bibel häufig einlädt.» Ob hier ein Speisungswunder vorliegt oder das Vorbild der Jünger Wirkung zeigt, sei eine Frage der Interpretation. «Wichtig ist, auf die gute Tat und den Anfang zu vertrauen.»



Entdecken Sie die Bibelformate und spannende Bibelkurse in der Kirchgemeinde Zürich.

Pfarramt – Beruf



Im August 2023 wurden im Grossmünster 10 Personen ordiniert.

Im Sommer 2024 beginnt eine weitere vierjährige Amtsperiode im Pfarramt. Die zu besetzenden Stellenprozente sind mit den Mitgliederzahlen verknüpft. Zudem wählen immer weniger den Beruf Pfarrer oder Pfarrerin. Die Kirchenpflegerin Barbara Becker ist für das Prozedere der Pfarrstellenzuteilung zuständig – und sie erklärt, warum ihr Stellenprozente für Spezialaufgaben wichtig sind.

«Pfarrer(in) oder Pfarrer ist nicht einfach ein Job: Es ist ein Amt, dem sich eine Person mit Haut und Haaren verschreibt», sagt Barbara Becker. Die Kirchenpflegerin hat das Ressort Pfarramtliches inne. In dieser Funktion betreut sie die sogenannten Pfarrstellenzuteilungen. Alle vier Jahre beginnt im Pfarramt eine neue Amtsperiode. «Für diese stellen sich jeweils alle Pfarrpersonen zur Bestätigungswahl: Dieses Prozedere bedingt, gerade in einer so grossen Kirchgemeinde wie unserer, sehr viele Entwicklungsschritte», so die Kirchenpflegerin. Im Oktober ist es so weit: «Die Zuteilung

SCHÖPFUNGSINITIATIVE

Das Klima drängt Klangerlebnisse

1000 gültige Unterschriften bis zum 26. Oktober: Das braucht die Schöpfungsinitiative, damit sie vors Volk kommt. Sie will Regelungen zum Schutz des Klimas und zur Bewahrung der Schöpfung in der Kirchenordnung verankern. Das Initiativkomitee ruft alle Mitglieder auf, sich für den Kampf gegen die Klimakrise einzusetzen.



Informationen und Unterschriftenbögen: www.schoepfungsinitiative.ch

ZÜRCHER ORGELNACHT 20.1

2023 findet nach langer Pause wieder eine Orgelnacht statt: Während den 30-minütigen Darbietungen entfaltet sich in der nächtlichen Kirche eine einzigartige Atmosphäre. Auf einer Leinwand blickt man den Musiker:innen per Video-Übertragung direkt über die Schulter. Die OrgelBar lädt zum Trinken und Plaudern ein.

OFFENER ST. JAKOB

Zürcher Orgelnacht 20.1
Freitag, 6. Oktober, 19–1 Uhr

und Berufung



Die Ordination erfolgt kantonsweit durch die Landeskirche. Quelle: Andrew Badenhorst, zhref

für die Amtsperiode 2024–2028 ist beschlossen und alle 46 ordentlichen Pfarrer und Pfarrerrinnen können sich im Sommer 2024 mit ihrem bisherigen Pensum zur Bestätigungswahl stellen.»

Es sei eine mathematische Herausforderung gewesen, denn «die gesamten Stellenprozente des Pfarramts in der reformierten Kirchgemeinde Zürich hängen von den Mitgliederzahlen ab». Deshalb hat die Kirchenpflegerin zusammen mit zwei Kollegen aus der Geschäftsstelle schon früh mit den Hochrechnungen begonnen. «Eine Knacknuss waren etwa die bevorstehenden Pensionierungen: So haben wir in der nächsten Amtsperiode einigermaßen ein Gleichgewicht zwischen besetzten und offenen Stellen, doch ab 2028 wird es eng.» Aktuell geht die Kirchenpflegerin davon aus, dass dann der Nachwuchs nicht mehr ausreicht, um die ausscheidenden Pfarrpersonen zu ersetzen: «Das Prestige des Pfarramts hat abgenommen, gleichzeitig hat sich auch der Alltag im Pfarramt verändert.»

Auch das Pfarramt bleibt vom Zahn der Zeit nicht verschont: «Durch die Reformation rückte die Verkündigung in den Mittelpunkt: Der Pfarrer trug die Verantwortung für die theologisch begründete Schriftauslegung – eine enorm prestigeträchtige Position», fasst Barbara Becker zusammen. «Heute steht eine dringliche Frage im Raum: Was bedeutet Verkündigung eigentlich in der heutigen Zeit?» Die klassischen Aufgaben einer Pfarrerin oder eines Pfarrers, wie etwa das Predigen am Sonntag, die Leitung des Gottesdienstes und die Kasualien, würden weniger. Die Pfarrpersonen arbeiten seit dem Zusammenschluss zur reformierten Kirchgemeinde Zürich zudem in Teams, statt sich in Eigenregie um ihre Gemeindeglieder zu kümmern. «Doch es gibt fast keinen Beruf, der so viele Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat, wie das Pfarramt», so die Kirchenpflegerin. Pfarrpersonen begleiteten Menschen in allen Lebenslagen und aus allen Gesellschaftsschichten: «Sie erleben die existenziellen Momente des Lebens, und es kann eine immense Bereicherung sein, den



Quelle:
Lukas
Bärlocher

«Das Pfarramt ist das Handwerk der Schriftauslegung: Was bedeutet das 2023?»

BARBARA BECKER, Kirchenpflegerin

Menschen so umfassend beizustehen.» Nicht zuletzt biete die Kirche als Arbeitsplatz auch ein enorm vielfältiges kulturelles Umfeld. Barbara Becker: «Es ist ein sehr attraktiver Beruf – der durch die innere Berufung der Verkündigung und Seelsorge noch mehr an Substanz gewinnt.»

Mit Blick auf neue Wege der Verkündigung sind der Kirchenpflege auch gesamtstädtische und innovative Pfarrstellen in ihrer Berechnung wichtig: «Das ist ein bestimmter Anteil an Stellenprozenten, der für Spezialaufgaben vergeben wird und der Raum für innovative Projekte bietet, wie beispielsweise für die Mosaic Church, die Streetchurch, das Demenz-Pfarramt oder das Projekt Zytlos», so die Kirchenpflegerin. Dank den vom Parlament der Kirchgemeinde und von der Landeskirche bewilligten Zusatzstellen können auch weiterhin solche Spezialaufgaben wahrgenommen werden. Dazu wird es auch in der kommenden Amtsperiode eine Innovationsreserve für neue Ideen geben. Denn Veränderungen seien immer Druck und Chance in einem: «Die Berufung zur Pfarrerin oder zum Pfarrer soll Raum für Entfaltung haben.»

Quest: Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf

Aktuell gibt es zwei Studiengänge, die den Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf ermöglichen:



FÜR GROSS UND KLEIN!

Bazar in Oberengstringen



Mit einem vielfältigen Angebot laden wir grosse und kleine Besucher:innen herzlich zu unserem Bazar ein!

- Verkaufsstände mit Glückspäckli, Handarbeiten für Alt und Jung, Modeschmuck, Konfitüre, selbstgebackenem Brot, Getöpfertem, Kunstvollem aus Holz, Büchern aus zweiter Hand und vielem mehr...
- Grosser Flohmarkt mit tollen Schnäppchen!
- Second-Hand-Boutique für Damen mit Kleidern und Accessoires von klassisch bis flippig zu unschlagbaren Preisen!
- Restaurant mit Abend- und Mittagessen, Kuchen, Torten, Vermicelles, belegten Brötli usw. sowie eine Cüpli-Bar!

- Am Freitagabend von 19–20 Uhr im Restaurant: Piano-Musik mit Georgij Modestov
- Bratwurst- und Waffelstand auf dem Dorfplatz
- Kinderprogramm am Samstagnachmittag mit Kasperlitheater, Kinderschminken und Lebkuchen-Verzieren
- Tolles Nostalgie-Karussell auf dem Dorfplatz!

Der Erlös kommt der Hilfsorganisation «Child's Dream» zugute.

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

*Freitag, 27. Oktober, 16–19 Uhr
Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr*

BAZAR OBERENGSTRINGEN

Wir sammeln...!

Für den Oberengstringer Bazar vom 27./28. Oktober sammeln wir:

- Funktionstüchtige Gegenstände für unseren Flohmarkt. Bitte keine grossen Möbel, Teppiche, elektrischen Geräte und Bücher
- Damen-Bekleidung und Accessoires (gut erhalten und sauber) für unsere Second-Hand-Boutique. Bitte keine Kinder- und Herrenbekleidung
- Modeschmuck
- Konfitüre, Eingemachtes, Sirup, Gemüse usw. für den Bauernstand
- Gaben und Geldspenden für Glückspäckli
- Kuchen, Torten und Gebäck für unser Kuchenbuffet.

Gerne nehmen wir Ihre Gaben ab sofort in der reformierten Kirche an der Goldschmiedstrasse 7 in Oberengstringen entgegen.
Verderbliche Lebensmittel geben Sie bitte direkt am Bazar ab. Vielen Dank!

Auskunft: Peter Lissa: 044 244 10 70

Ihr Kinderlein



In der reformierten Kirche Höngg können seit diesem Sommer Familien mit Kindern entspannt in jeden Gottesdienst kommen, denn die Kinder finden in der neuen ChinderEgge alles, was das Herz begehrt und zum ruhigen und auch frommen Spielen und Hören einlädt.

«Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht», spricht Jesus. Das ist manchmal viel einfacher gesagt als getan. Es nützt herzlich wenig, sich frustriert darüber zu beklagen, dass heutzutage so wenige Familien einen klassischen reformierten Wortgottesdienst besuchen, wenn man kein Einsehen hat, dass dem Besuch unserer Gottesdienste für Familien so einige Hindernisse im Weg liegen.

Ich mag mich noch sehr gut daran erinnern, wie es damals war, als meine Kinder klein waren: Es war kein Problem, einen für Kinder kurzweiligen und abwechslungsreichen Familiengottesdienst zu besuchen, es brauchte nur den festen Willen und frühes Aufstehen. Aber wenn ich für mein eigenes Seelenheil einen guten alten Predigtgottesdienst besuchen wollte oder die Feiertage als Familie begehen wollte – schwierig. Ganz stolz und reibungslos ging das mit den Mädchen, mit ihnen konnte man direkt angeben. Sie waren ruhig und

kommt



Die Tonieboxen im ChinderEgge, damit Kinder Hörspiele, Geschichten oder Musik hören können. Quelle: Nathalie Dürmüller

brav, und wenn die Gemeinde ihre hellen Stimmen das Unservater beten hörte, ging einem das Herz auf und man dachte: Es gibt Hoffnung und Zukunft für unsere Kirche. Aber mit dem Jüngsten ging das absolut und rein gar nicht. Da kann mir noch heute die Schamesröte zu Gesicht steigen, wenn ich nur daran denke.

Nur ein kleines Münsterchen aus vielen: Als er vier Jahre alt war und ich das Bedürfnis hatte, als Familie mit der Gemeinde Heiligabend im Hause Gottes zu feiern, da hatte er grad seine Michael Jackson Phase, bemerkte um sich herum ein super Publikum und sah darin eine einmalige Chance: Trat mitten in der Predigt vehement in den Mittelgang und begann die Choreografie zum Song «Billy Jean» zu tanzen inklusive «Moonwalk» und dem berühmten obszönen Griff. Er brüllte und tobte, er wehrte sich aus Leibeskräften, als ich ihn mit verzweifelter Kraftaufwand aus der Kirche

entfernen und seinem unfreiwilligen Publikum entwenden wollte.

Mit dem ChinderEgge sollten nun einige Hindernisse für Familien aus dem Weg geräumt sein. Zugleich macht er sichtbar, dass Kinder hier willkommen sind und kann helfen, ihnen den Weg zu Jesus zu ebnen. Die Kindern können sich in aller Ruhe in die Lesecke fläzen und Bilderbücher anschauen, mit Jonas Walfisch kuscheln oder auch am Tisch malen und über die Tonieboxen mit Kopfhörern biblischen Hörspielen für Kinder lauschen, während wir Grossen ungestört der Predigt folgen können.

So kommen KLEINE und Grosse auf ihre Kosten und können Gottes Wort so vernehmen, dass es auch im Herzen entspannt und in aller Ruhe Platz nehmen kann.

Pfarrerin Diana Trinkner

FILMABEND

Joyland



Mitten in der umtriebigen Grossstadt Lahore lebt die Familie Rana, ganz dem patriarchalen System verpflichtet. Der alte Vater gibt den Ton an. Der Jüngste im Clan heisst Haider. Seine Frau Mumtaz arbeitet als Kosmetikerin. Haider ist ein Tagträumer und schon lange Zeit arbeitslos. Ohne Job und Nachkommen erfüllt er die Erwartungen nicht, die in seiner Grossfamilie an ihn gestellt werden.

Als Haider eines Tages unverhofft als Backgroundtänzer in der Show der charismatischen (transsexuellen) Tänzerin Biba anheuert, nimmt sein Leben schlagartig eine Wendung, wenn auch nicht jene, die sich die traditionelle Familie vorstellt. Er verliebt sich in Biba...

Der pakistanische Regisseur vermittelt in seinem Spielfilm-erstling intime Einblicke in Alltag und die Lebensweise einer pakistanischen Grossfamilie zwischen traditionellen Vorstellungen und modernen Ideen. «Joyland» feierte 2022 Weltpremiere in Cannes, wo er Standing Ovation erhielt, und wurde als bester internationaler Film 2023 geehrt. 126 Minuten, Untertitel.

Bitte anmelden: film@kk10.ch oder 044 599 81 91, Matthias Reuter bis Dienstag, 24. Oktober, Kostenbeitrag: 10 Franken Details: www.kk10.ch/filmabend

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖGG

Mittwoch, 25. Oktober, 19 Uhr, anschliessend Apéro
Weitere Daten: 29. November, 20. Dezember, auch 19 Uhr

HILFE FÜR OSTEUEPORA
**Aktion Weih-
nachtspäckli**


Jedes Jahr beschenken Zehntausende Menschen aus der Schweiz Bedürftige in Ost- und Südosteuropa mit einem Päckli. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen.

Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Sammlung, die Transporte nach Osteuropa und die Verteilung vor Ort organisieren. Unsere Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Kosovo, Weissrussland und die Ukraine. Weitere Angaben zur Aktion und zu den Inhalten für die Päckli finden Sie auf den Flyern und auf www.kk10.ch/60850.

Helfen Sie mit? Unser gemeinsames Ziel von 200 Päckli können wir nur mit Ihrer Hilfe erreichen!

Wie?

- **Gemeinsam verpacken:** Sachspenden am Aktionstag mitbringen und vor Ort verpacken (Verpackungsmaterial vorhanden).
- **Fertig gepackt:** Das daheim befüllte Päckli am Aktionstag vorbeibringen.
- **Sammeln:** Bringen Sie nicht (mehr) gebrauchte und gewaschene Plüschtiere bis ca. A4-Grösse vorbei, denn diese lassen Kinderaugen leuchten.
- **Vorbeibringen:** Päckli oder einzelne Sachspenden bis spätestens am 7. November, und wir verpacken für Sie:

Ihr:e Sozialdiakon:in für

- Oberengstringen:
Peter Lissa, 044 244 10 70
- Höngg:
Daniela Hausherr, 043 311 40 56
- Wipkingen:
Sarah Müller, 043 311 40 61

AKTIONSTAG IM SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 8. November, 9–17.30 Uhr

FÜR KLEIN UND GROSS
Schöpfungsgottesdienst mit Unti4

«Worüber staunt ihr?» Zu dieser Frage haben sich die Kinder des Unti4 Gedanken gemacht.

Was ihnen dazu in Bezug auf die Schöpfung eingefallen ist, werden sie zusammen mit ihren Katechetinnen Marlise Casutt und Sylvie Vaucher in Wort und Bildern präsentieren. Untermalt wird der ganze Gottesdienst mit Liedern zu den Wundern der Schöpfung, die die Kinder alleine und mit der Gemeinde singen. Pfarrerin Yvonne Meitner wird dazu eine Kurzpredigt halten. Zudem werden drei Kinder getauft. Wir freuen uns, mit der Gemeinde und vielen Familien diesen Gottesdienst zu feiern!



Quelle: Flickr

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr

Eintreffen der Unti4- Kinder: 9.15 Uhr
Anschliessend Chilekafi

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM ERNTEDEANK
In Hülle und Fülle – für alle?


Quelle: Willy Mayunda

In diesem Gottesdienst erinnern wir an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur und danken Gott, dass er uns durch seine gute Schöpfung ernährt.

Daher ist der Altar in der katholischen Kirche jeweils festlich geschmückt. Verschiedene Gleichnisse von Jesus helfen uns darüber nachzudenken, wie wir Menschen mit sorgfältig Lebensmitteln umgehen, damit für alle genug da ist, um ein würdiges Leben zu führen.

Pfarrer Martin Günthardt und
Dr. Willy Mayunda

**KATHOLISCHE KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr

«MYS NÄCHSCHTE LIED ...»
Ökumenisches Seniorenfest

Bekannte und unbekannte Berner Chansons von Mani Matter werden von dem Künstler Andreas Aeschlimann authentisch und originalgetreu interpretiert.

Nicht nur eine Uhr, die alle zwei Stunden stehen bleibt, hat der Berner Troubadour Mani Matter erfunden, sondern auch eine Vielzahl zeitloser Chansons. Seine Lieder haben seit ihrem ersten Erklingen nichts an Aktualität eingebüsst – im Gegenteil! Es wohnt ihnen eine berührende Mischung von Humor und Tiefsinn inne, die den Berner Chansonier unvergesslich macht.

Anschliessend gibt es ein feines Zvieri.



Quelle: Andreas Aeschlimann

Der Kirchenkreis zehn und die katholische Kirchgemeinde Engstringen laden herzlich ein! Platzzahl beschränkt! Anmeldung bis 3. November an Peter Lissa.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**

Samstag, 11. November, 14 Uhr

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

«Was mein Leben reicher macht»

Herzliche Einladung zu unserer nächsten Kirchenkreisversammlung.

Wir beschäftigen uns im Kirchenkreis momentan mit den Zielen für die nächsten Jahre. An der letzten Kreisversammlung haben wir uns mit Ihnen zu verschiedenen Themen ausgetauscht. Die Resultate aus diesen Diskussionen werden jetzt von Kirchenkreiskommision und Mitarbeitenden bei der strategischen Zielentwicklung eingebracht.

An dieser Kirchenkreisversammlung wollen wir die Themen wieder aufnehmen und die **Ziele des Kirchenkreises** mit Ihnen diskutieren.

«Was mein Leben reicher macht» möchten wir von Ihnen wissen, damit wir unseren Kirchenkreis so gestalten, dass er unser aller Leben reicher macht. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Mitdenken!

Leider wird Pfarrer Martin Günthardt uns per Ende Juni 2024 verlassen. Um seine Nachfolge zu regeln, wollen wir an der Kirchenkreisversammlung einen Wahlvorschlag für eine **Pfarrwahlkommission** erstellen.

Siehe auch Inserat im «Höggger» am 26. Oktober.

KIRCHE HÖGG

*Sonntag, 29. Oktober,
10 Uhr, Gottesdienst klassisch
mit Pfarrerin Diana Trinkner
11.15 Uhr Kirchenkreisversammlung,
anschliessend kleines Mittagessen*



Quelle: winnievinzence auf Flaticon



Quelle: Annelies Calonder

DIALOG ZWISCHEN MUSIK UND WORT, GEMEINDE UND CHOR

Abendfeier und Konzert

Das elfköpfige Vokalensemble «Canturia Chur» wird unsere Abendfeier musikalisch bereichern und lädt gleich anschliessend zum Konzert.

Aus einer Anfrage für die Kirchennutzung entstand dieses Zusammenwirken: «Canturia Chur» wird ihr Programm «Dialog – Vokalensemble und Streichquartett» aufführen und vorher in der liturgischen Abendfeier mitwirken. Die Abendfeier lebt vom Wechsel zwischen Gesang und Gebet, Stille und Wort. Die Sänger:innen des Ensembles werden die Gemeinde unterstützen und eine Kostprobe aus ihrem Programm geben.

Das Vokalensemble singt seit gut 20 Jahren anspruchsvolle Chormusik aus

allen Epochen in kleiner Besetzung, meist a cappella, gelegentlich mit Orchester, geleitet von Lisa May-Appenzeller. Zur Aufführung gelangen Werke von Palestrina, Gabrieli, Schütz, Bach, Haydn, Mendelssohn, Rheinberger, Distler, Pepping, Martin und Whitacre.

Für das Konzert wird eine Kollekte erhoben. Herzliche Einladung sowohl zur Feier als auch zum Konzert.

Mitwirkende Abendfeier: Pfarrer Martin Günthardt, Kantor Peter Aregger, Vokalensemble Canturia Chur

REFORMIERTE KIRCHE HÖGG

*Sonntag, 22. Oktober, Abendfeier:
17 Uhr, Konzert 18.15 Uhr*

ERWACHSENE

WipWest Stamm

Thema vom Oktober-Stamm ist:
«Wenn Gott spricht ... – meine Erfahrung mit Gottes Führung.»

WipWest Stamm-Teilnehmende Susi Robison erzählt von ihrer eigenen Erfahrung und ist interessiert, auch von anderen Erfahrungen zu hören und darüber sich auszutauschen. Der WipWest Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die Interesse haben an interessanten Gesprächen und an schönem Zusammensein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns!

Leitung: Tobias Nordmann, Sozialdiakon

WIPWEST HUUS

*Högggerstrasse 76,
Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr
Nächstes Treffen: 30. November*

WIPWEST KAFI

WipWest Kafi mit Live-Musik!

Lena Peasok, ukrainische Musikerin und Komponistin, ist zu Gast.



Quelle: Elisabeth Anliker

Vor dem Krieg veröffentlichte sie fünf Musikalben, im WipWest Kafi wird sie ihre eigenen Songs singen und sich auf verschiedenen Instrumenten (von Ukulele bis E-Piano) selbst begleiten. Dazu werden Kaffee und selbstgemachter Kuchen angeboten. Das WipWest Huus ist der ideale Begegnungsort, um neue Menschen aus der Umgebung kennenzulernen.

Das WipWest Kafi-Team freut sich auf dich/euch!

WIPWEST HUUS MIT GARTEN

Sonntag, 1. Oktober, 14.30–17 Uhr

**WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGEN**

Im Muotathal

Auf Suworows Spuren: Muotathal – Suworowbrücke – Ibach

Nach dem Startkaffee führt unser Weg auf einem Dammweg talabwärts der Muota entlang. Wir durchqueren das Auengebiet Tristel bis nach Schlattli, an der Talstation der Standseilbahn, welche auf den Stoos fährt, vorbei. Später überschreiten wir die neue Suworow-Holzbrücke. Danach geht's auf einem Naturbelag weiter bis kurz vor Ibach, wo wir in den Bus steigen für die Heimfahrt.

Anforderung: Kategorie ++, 13 km, Wanderzeit etwa 3½ Stunden, 220 m ♂, 340 m ♀
 Billett: Kollektiv ab Oberengstringen, wird durch Wanderleitung besorgt, ca. 22 Franken mit Halbtax
 Besammlung: 7.15 Uhr
 Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum, Fahrtrichtung Altstetten
 Rückkehr: 18.37 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 6. OKTOBER

Anmeldung bis

Mittwoch, 4. Oktober, 12 Uhr,
 bei Gisela Schwaller, 079 780 52 29

Erdmannliststein

Wir wandern vom Erdmannliststein nach Bremgarten. Gemächlicher Verlauf auf guten Wegen, durch wunderschöne Wälder vorbei am Torbemoos und der Reuss entlang bis zum Restaurant Bijou.

Anforderung: Kategorie +, 6 km, Wanderzeit zirka 2 Stunden, 25 m ♂, 90 m ♀
 Abkürzung möglich auf halber Strecke: Bahn Bremgarten-West bis Obertor (Rest. Bijou) im Billett inbegriffen
 Billett: Kollektiv wird von der Wanderleitung besorgt: Fr. 7.40 mit Halbtax
 Besammlung: 7.45 Uhr
 Bushaltestelle OE Zentrum, Fahrtrichtung Unterengstringen
 Rückkehr: 15 Uhr zurück in Oberengstringen

MITTWOCH, 25. OKTOBER

Anmeldung bis Montag, 23. Oktober, 12 Uhr, bei Harry Karrer: 079 460 72 50

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Nesslau–Ebnat-Kappel

Tageswanderung von Nesslau über Krumenau, Uelisbach nach Ebnat-Kappel.

In Nesslau gibt es einen Startkaffee, bevor die Wanderung durch Wälder und Wiesen der Thur entlang, vorbei an der Kapelle Johanneum nach Krumenau ins Restaurant Bahnhof führt. Mittagessen. Mit neuer Kraft wandern wir vorbei an einem Flusskraftwerk und Wasserfall sowie einem Moorgebiet. Es geht alles der Thur entlang, auf und ab, bis zum Bahnhof in Ebnat-Kappel.

Wanderzeit: 3 Stunden, Auf-/Abstieg: 300/400 Meter
 Gruppenreisebillet mit Halbtax: 22 Franken
 Besammlung: 7.50 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 18 Uhr

MITTWOCH, 4. OKTOBER

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,
 oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Rundwanderung ab Frutigen

Frutigen–Hochstalden–Frutigen:

Nach dem Startkaffee wandern wir über Wiesen und durch Wald an schönen Holzstrukturen vorbei bis zur Besenbeiz Hochstalden bei der Hängebrücke. Mittagessen mit schöner Aussicht. Danach geht es weiter über die Hängebrücke und auf einem schönen und abwechslungsreichen Weg dem Engstligenbach entlang zurück nach Frutigen.

Nicht ganz Schwindelfreie können die Engstlige auch über eine normalere Brücke queren.

Rückfahrt ca. 17 Uhr
 Wanderzeit: 3½ Stunden, Auf-/Abstieg: 220 Meter, gutes Schuhwerk und Stöcke empfohlen
 Gruppenreisebillet mit Halbtax: 36 Franken
 Besammlung: 7.45 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 19 Uhr

MITTWOCH, 11. OKTOBER

Peter Surber, 044 371 40 91,
 oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Im Thurgau am Iselisberg

Kurzwanderung von Oberneunforn nach Niederneunforn, dem Iselisberg entlang durch Reben und Wald zur Kartause Ittingen bis nach Warth.

Die Wanderung führt beständig leicht auf und ab durch Wald und herbstliche Reben. Vorbei an idyllischen «Räbhüsl» gelangt die Gruppe nach Iselisberg. Mit Blick auf das Thurtal und in die Alpen geht es zur Kartause Ittingen und weiter nach Warth.

Weil in den Thurgauer Dörfern viele Restaurants entweder mittwochs oder sogar für immer geschlossen haben, gibt es am Ziel im Restaurant Weinberg das wohlverdiente Mittagessen.

Noch wird nach einer Möglichkeit für den Startkaffee gesucht.

Wanderzeit: 3 Stunden, Auf-/Abstieg: 227/284 Meter
 Gruppenreisebillet mit Halbtax: 16 Franken
 Besammlung: 7.55 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr 15 oder 16 Uhr

MITTWOCH, 18. OKTOBER

Sybille Frey, 044 342 11 80,
 oder Helene Spillmann, 044 341 47 67

**Anmeldungen obligatorisch jeweils am Montag vorher 19–21 Uhr.
 Organisationsbeitrag: 8 Franken**

JETZT BESTELLEN

Florale Werkstücke



Quelle: Hanni Spahn

Mitglieder des Frauenvereins Höngg kreieren für Sie verschiedene florale Werkstücke: Wintergestecke, Anzündrosen, Frühlingstaschen und vieles mehr.

Der Erlös kommt dem Bazar 2023 zugute. **Bestellungen bis 20. Oktober** bei Hanni Spahn, hannispann@bluewin.ch oder 076 558 41 66.

ABHOLUNG UND VERKAUF:

Abholung der Vorbestellungen:

Do, 26./Fr, 27. Oktober, ab 14 Uhr

Verkauf für alle:

Do, 26./Fr, 27. Oktober, ab 15 Uhr

Kirchgemeindehaus Höngg

Samstag, 28. Oktober, 10–14 Uhr,

Regensdorferstr. 13

Verkauf am Höngger Bazar:

Freitag, 3. November, 16–21 Uhr,

Samstag, 4. November 11–16 Uhr

HÖNGGER BAZAR – SAVE THE DATE

Schenken am Bazar

Das Motto am beliebten Höngger Bazar lautet «Schenken...».

Mit Hingabe wollen wir in dieser besonderen Zeit schenken – Herzen, Frieden, Freude, kostbare Zeit und natürlich liebevoll gestaltete Geschenke. Der Erlös wird wie immer zugunsten von Projekten im In- und Ausland gespendet. Geniessen Sie folgende Angebote:

- das Bazar-Restaurant mit feinem Menü, die beliebten Canapés sowie selbst gemachte Kuchen und Desserts
- die Verkaufsstände für den begehrten Adventskalender und moderne

Geschenkartikel, Textilien, Floristik, Socken und Strickwaren (online www.handglismets.ch) und selbst gemachte Konfis und Butterzöpfe

- die Cüpli-Bar und den beliebten Wurststand
- für Familien eine Carrera-Rennbahn, Kinderschminken und die Hüpfchile draussen auf dem Vorplatz

Details: www.kk10.ch/bazar-in-hoengg

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 3. November, 16–21 Uhr,

und Samstag, 4. November, 11–16 Uhr

WER MACHT MIT?

Weihnachtsspiel

Am dritten Advent – dieses Jahr am 17. Dezember – feiern wir einen besinnlichen, vorweihnachtlichen Familiengottesdienst.

Dazu gehört auch das Weihnachtsspiel, das wir mit Kindern vom erstem Kindergartenjahr bis zur sechsten Klasse einüben.

Ob das Stück ganz klassisch mit Maria, Josef, Hirten und Engeln oder aber etwas moderner ausfällt, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bestimmt. Auf alle Fälle gibt es tolle Rollen für grosse und kleine Kinder zu besetzen! Für die Planung bitte anmelden.



Quelle: Peter Lissa

Weitere Informationen sowie Anmeldungen bei Sozialdiakon Peter Lissa.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

freitags, 11. November bis 15. Dezember,

15.45–16.45 Uhr

BISCH AU DEBI?

Adonia Kidsparty



Sichere dir ein Ticket für die beliebte Adonia Kidsparty in Würenlos.

Uns erwarten eine tolle Bühnenshow, viele Mitsing-Lieder, Live-Band und biblische Geschichten. Die Theater-Crew, Sänger und Bären sorgen für eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Party. Während der grossen Pause gibt es viele Attraktionen, wie Kinderschminken, Bastelecke, Mutparcours, Hüpfburg und vieles mehr. Verpflegungsstände bieten Hot Dog, Soft-Ice, Popcorn, Getränke und anderes. Das wird ein Riesenspass und wir freuen uns, zusammen mit euch Kindern diesen Nachmittag zu erleben.

Für wen: Kinder von 1.–5. Klasse, Anzahl begrenzt

Kosten: Pro Kind Fr. 15.– für die Carfahrt, freiwilliger «Chröml-Batzen» Fr. 5.– bis Fr. 7.–

Rückkehr: Oberengstringen 17 Uhr, Sonnegg Höngg 17.15 Uhr,

Sozialdiakon:innen Daniela Hausherr, Franziska und Peter Lissa, sowie weitere Leitende
Details auf www.adonia.ch/kidsparty

WÜRENLOS

Samstag, 21. Oktober

Treffen für Abfahrt:

Sonnegg Höngg, 12.45 Uhr

Kirche Oberengstringen 12.55 Uhr

MOMENT MAL

«Ihr dürft die Erde nicht dermassen masslos bebauen und ihr gegenüber euren Hochmut und eure Arroganz ausleben und euch bereichern, bloss im Interesse eures Wohlstandes, als ob ihr ewig hier auf Erden bleiben wolltet.»

Huldrych Zwingli zu Jeremia 35,7

Ausgesucht von Yvonne Meitner

Gemeindeferien Montmirail 2024

Quelle: Nathalie Dürmüller



Im August 2024 findet in der letzten Sommerferienwoche wieder die beliebte Gemeindeferienwoche in Montmirail statt.

Viele freuen sich schon jetzt riesig auf die Ferienwoche für KLEIN und gross. Wir werden uns in der wunderschönen und familienfreundlichen Umgebung am Neuenburgersee erholen und mit dem Thema «Der Schatz im Acker» (Matthäusevangelium 13) beschäftigen. Mit der Theaterpädagogin Vivien Siemes (www.vivupstage.ch) setzen Kinder ab Kindergartenalter und interessierte Erwachsene das Thema in ein Theater mit Musik um.

Für jüngere Kinder gibt es ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm. Je nach Interessen der Erwachsenen organisieren wir Ausflüge, lesen gemeinsam biblische Texte oder geniessen einfach die schöne Anlage von Montmirail.

Neu gibt es eine **Infoveranstaltung**, in der wir u. a. auch Vorschläge für das Erwachsenen-Programm aufnehmen und zusammen planen.

Nathalie Dürmüller, Kevin Hablützel, Vivien Siemes

SONNEGG HÖNGG

Infoveranstaltung am Montag, 22. Januar 2024, 20 Uhr

LAGERWOCHE MONTMIRAIL

*Samstag, 10., bis
Samstag, 17. August 2024*

CAFÉ LITTÉRAIRE

Bücher, die wir lieben



«Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite, sie begleiten dich ein Leben lang.»

Sei es für Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke: Bücher gehören hoffentlich für Sie und für uns auf jeden Fall einfach dazu. Gute Ideen sind immer willkommen.

Wir stellen Ihnen einige Bücher vor, die wir gerne haben, die uns berühren und bewegen und die Freude bereiten können. Die Vielfalt ist riesig! Kommen Sie und lassen Sie sich inspirieren zu Büchergeschenken – für sich selbst oder für andere.

Wir freuen uns im Anschluss bei einer Tasse Kaffee auf gute und anregende Gespräche mit Ihnen.

Das Vorbereitungsteam:
Monika Bauer, Susann Eichenberger, Kathrin Hunziker und Beatrice Pfister

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Dienstag, 24. Oktober, 14.30 Uhr
Donnerstag, 9. November, 14.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei,
Auskunft bei Sarah Müller*

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

«Salz» – eine Führung

Gemeinsam fahren wir nach Pratteln, wo wir die Saline Schweizerhalle besichtigen und eine Führung durch die Produktionshallen erhalten.

Wir erfahren mehr darüber, wie das Salz aus dem Boden gewonnen wird und schliesslich auf unserem Teller landet. Zudem hören wir, warum Basel ohne diese Saline kaum zu einem international führenden Pharmastandort geworden wäre. Im Anschluss nehmen wir ein gemeinsames Mittagessen zu uns.

Anmeldung erforderlich bis 9. Oktober bei Sarah Müller. Teilnehmezahl beschränkt.

Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuss sein.

Bitte wegen der Gruppenfahrkarte bei der Anmeldung angeben, ob Sie ein GA oder ein Halbtax besitzen. Stornokosten sind selbst zu bezahlen.



Quelle: Saline Schweizerhalle

Die Kosten für Mittagessen, Führung, ÖV gehen zulasten der Teilnehmenden.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen.

MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Montag, 23. Oktober, 8.15 Uhr

Danke für die Gottesdienstkollekten

Kommunität Don Camillo	232.30	Sonntag, 6. August
Notfallkasse der DFA	403.40	Sonntag, 13. August
Evangelische Schulen	270.80	Sonntag, 20. August
Caritas: Hilfe für Vertriebene in Burkina Faso	635.15	Sonntag, 27. August
Chinserve	271.80	Sonntag, 27. August

Gottesdienste

So, 1. Oktober, 10h

Schöpfungsgottesdienst mit Unti4-Kindern

mit Taufen und Chilekafi
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

So, 1. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Nathalie Dürmüller

So, 8. Oktober, 10h

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

mit Apéro
kath. Kirche
Oberengstringen
Martin Günthardt

So, 8. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 15. Oktober, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 15. Oktober, 9.30h

Tele Züri-Gottesdienst
«Worüber lohnt es sich zu streiten?»

Nathalie Dürmüller,
Simon Sigrist u. a.

Danach auf
YouTube
abrufbar.



So, 22. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 22. Oktober, 17h

Abendfeier mit dem Vokalensemble Canturia

Kirche Höngg
Martin Günthardt

Fr, 27. Oktober, 18h

Liib & Seel

mit Pastaessen
Sonnegg

So, 29. Oktober, 10h

Gottesdienst klassisch!

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Diana Trinkner

So, 29. Oktober, 17h

Gospelkirche

mit Chilekafi ab 16.15h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

IN ALTERS-

INSTITUTIONEN

Fr, 6. Oktober, 10h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Sa, 7. Oktober, 9.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 7. Oktober, 10.30h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Di, 10. Oktober, 16h

Ökumenischer Gottesdienst

Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 11. Oktober, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 11. Oktober, 9.45h

Ökumenischer Gottesdienst

Hauserstiftung
Pia Föry

Mi, 25. Oktober, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 25. Oktober, 9.45h

Ökumenischer Gottesdienst

Hauserstiftung
Anne-Marie Müller

Di, 31. Oktober, 16.30h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30h

(ausser 9.–17. und 19./20. Oktober)

kafi & zyt

im Sonnegg

Do, 5. Oktober, 11.30h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 5. Oktober, 14h

Offener Tisch

im Sonnegg
Freiwillige/Mitarbeitende

Fr, 6. Oktober, 19h

Spielabend

Sonnegg

Di, 10. Oktober, 12h

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 24./31. Oktober, 14h

Offener Tisch

im Sonnegg
Freiwillige/Mitarbeitende

Mi, 25. Oktober, 11.30h

Mittagessen für alle

Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 23. Okt.

So, 1. Oktober, 14.30h

WipWest Kafi

WipWest Huus
Sarah Müller

PERSÖNLICH

Verdun

In diesem Sommer habe ich wieder einmal die Schlachtfelder von Verdun besucht. Das letzte Mal war ich vor 40 Jahren an dieser Gedenkstätte. Der gegenwärtige Krieg in der Ukraine war für mich Anlass, diesem Ort einen weiteren Besuch abzustatten.

Im Jahre 1916 fanden dort Kampfhandlungen statt, die zu den blutigsten des Ersten Weltkriegs zählen. 300 Tage dauerte die Schlacht von Verdun, vom 21. Februar bis zum 20. Dezember. Die Armee des deutschen Kaiserreichs versuchte in dieser Zeit, die französische Frontlinie zu durchbrechen. Doch trotz eines hohen Materialaufgebots gelang dies nicht. Für die Soldaten wurde Verdun zur Hölle. Durchschnittlich 10 000 Granaten und Minen gingen stündlich über dem Kampfgebiet nieder und erzeugten einen ohrenbetäubenden Lärm bei Tag und Nacht. Die Soldaten standen sich in Schützengräben gegenüber und beschossen sich ständig mit Maschinengewehren. Dennoch mussten sie immer wieder die Gräben verlassen, um zum Angriff überzugehen. Tote und Verletzten konnten wegen des Geschützfeuers nicht geborgen werden, weshalb ein starker Leichengeruch über den Schlachtfeldern hing.

Heute befinden sich auf den Schlachtfeldern neben Gedenkstätten und einem Museum die Gräber von über 200 000 gefallenen Soldaten. Die tatsächliche Zahl der Getöteten dürfte nach Historikerschätzungen um einiges höher liegen. Die Spuren der Granateinschläge und Schützengräben sind auch über 100 Jahre nach den Kämpfen in der Landschaft zu sehen.

Wofür dieser Horror? Gab es einen Sieger? Beide Kriegsparteien haben seinerzeit den Sieg für sich proklamiert. Die französische Armee, weil sie den Durchbruch der deutschen Truppen verhindert hatte, die deutsche Armee, weil sie bei der Schlacht Landgewinne machen konnte. Lange wurden die Kämpfe verklärt und heroisiert. Erst viele Jahrzehnte später wurde die Sinnlosigkeit dieser Schlacht im allgemeinen Bewusstsein deutlich; eine Schlacht bei der es letztlich nur Verlierer gab.

Warum sich mit einem Krieg beschäftigen, der über 100 Jahre zurückliegt, wenn wir den Krieg in der Ukraine vor unserer Haustür haben? Um unsere Gegenwart besser zu verstehen und einordnen zu können. Es wird heute sehr viel darüber gesprochen, wer der Sieger im Ukrainekrieg sein wird oder sein soll. Ob es so etwas wie einen Sieger geben wird, lässt sich mit Blick auf Verdun durchaus in Zweifel ziehen.

Denk-Mal von Jens Naske

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
(ausser 9.–17. und
19./20. Oktober)
kafi & zyt im Sonnegg

Fr, 29. Sept., 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 29. Sept., 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 29. Sept., 15.45 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

So, 1. Oktober, 10 h
**Schöpfungsgottes-
dienst mit den Kindern
des Unti4**
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

Mo, 2. Okt., 15/16.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 4. Oktober, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Do, 5./26. Okt., 9.30 h
Babycafé
Sonnegg

Do, 5. Oktober, 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 6. Oktober, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 27. Oktober, 18 h
Liib & Seel
Sonnegg

Mo, 30. Okt., 15/16.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Jugendliche

Mi, 4./25. Oktober, 14 h
**Mittelstufentreff
im Underground**
Sonnegg
Kevin Hablützel

60plus

montags, 8.45 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 4. Oktober, 7.50 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Fr, 6. Oktober, 7.15 h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Mi, 11. Oktober, 7.45 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 11./25. Oktober, 14 h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 18. Oktober, 7.55 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 25. Oktober, 7.45 h
**Leichte
Tageswanderung**
Wandergruppe OE

Erwachsene

So, 1. Oktober, 14.30 h
WipWest Kafi
WipWest Huus
Yvonne Meitner

Mo, 2. Oktober, 19 h
Wulle Träff
Sonnegg

Mo, 2./16. Okt., 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Do, 5. Oktober, 19 h
**Rhetorisch fit wie
Zwingli**
mit Apéro
Sonnegg
Nathalie Dürmüller
Anmeldung bis 28. Sept.

Fr, 6./20. Oktober, 14 h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Anne-Marie Müller

Fr, 6. Oktober, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Fr, 6. Oktober, 19.30 h
WipWest Buchclub
WipWest Huus
Yvonne Meitner

Do, 12. Oktober, 14 h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mo, 16. Oktober, 15 h
Kaffee und Bibel
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Mo, 23. Oktober, 8.15 h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt: Meierhofplatz
Sarah Müller
Anmeldung bis 9. Okt.

Di, 24. Oktober, 14.30 h
Café littéraire
KGH Höngg
Sarah Müller

Mi, 25. Oktober, 19 h
Filmabend «Joyland»
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 24. Okt.

Do, 26. Oktober, 14 h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Tobias Nordmann

Do, 26. Oktober, 14 h
Fr, 27. Oktober, 14 h
**Verkauf von
Wintergestecken**
KGH Höngg

Fr, 27. Oktober, 16–19 h
Sa, 28. Oktober, 10–16 h
Bazar Oberengstringen
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Musik

Sa, 30. September, 20 h
Gospelkonzert
Kirche Oberengstringen
Fritz Mader

Do, 5./26. Okt., 19.30 h
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

Do, 5./26. Oktober, 20 h
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

So, 22. Oktober, 18.15 h
**Vokalensemble
Canturia | Aufführung**
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 29. Oktober, 17 h
Gospelkirche
mit dem Sänger und Gi-
tarristen Biber Herrmann
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Atelier

Mi, 4. Oktober, 14 h
**Fabeltiere
aus Papierschnipseln**
Sonnegg
Anmeldung bis 27. Sept.

Mi, 4. Oktober, 18 h
**Projekte erfolgreich
umsetzen**
Sonnegg
Anmeldung bis 27. Sept.

Mi, 4. Oktober, 19 h
**Textiles Upcycling:
Design und Tricks**
Sonnegg
Anmeldung bis 27. Sept.

Do, 5. Oktober, 18 h
**Erste Schritte
zur Patientenverfügung**
Sonnegg
Anmeldung bis 27. Sept.

Weitere Kurse
siehe Atelierangebote
auf der Seite rechts

GOSPELKONZERT ZUM JUBILÄUM

15 Jahre Gospelchor Oberengstringen

Samstag, 30. September, 20 Uhr
Einlass und Apéro
ab 19 Uhr

Tickets nur im Vorverkauf,
siehe kk10.ch/55995

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch. Auskunft: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63

OFFENES NÄHATELIER/ FLICKWERKSTATT

Freitag, 6. Oktober, 18–20 Uhr

Das Atelier ist für alle offen.

Anmeldung bis 4. Oktober

MEIN BABY VERSTEHEN

Samstag, 21. Oktober, 9.30–11 Uhr

Wie fördere ich eine gesunde Entwicklung meines Kindes? Ein Angebot für werdende Eltern und Eltern mit Baby.

Anmeldung bis 11. Oktober

WAS STECKT NOCH IN MEINEM STIFT?

Montag, 23.10., 20.11., 11.12.,

je 18–20.30 Uhr

Kurze Romanpassagen, ein Gedicht oder ein Lied kitzeln unsere Fantasie und ermöglichen uns, in einer wohlwollenden Runde ganz spielerisch ins Schreiben zu kommen.

Anmeldung bis 15. Oktober

MEDITATIVES ZEICHNEN

Mittwoch, 25.10. und 1.11., 15–17 Uhr

Wir zeichnen Bilder, Worte, Formen, usw. nach Gefühl, ohne Anspruch auf Vollkommenheit.

Anmeldung bis 15. Oktober

MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSENTSCHEIDUNGEN AKTIV MITGESTALTEN

Mittwoch, 25. Oktober, 18–20 Uhr

Im Mittelpunkt steht die eigene Befähigung mit medizinischen Fachpersonen, in einen gleichberechtigten Dialog über Behandlungsmöglichkeiten zu treten.

Anmeldung bis 18. Oktober

«DÍA DE LOS MUERTOS» – WORKSHOP

Donnerstag, 26. Oktober, 18–21 Uhr

Decorate your own «Calavera» and practice your English!

Anmeldung bis 18. Oktober

KOCHKURS: SPÄTZLIPLAUSCH

Samstag, 28. Oktober, 11–14 Uhr

Kochkurs mit Rezepten und Inputs für eigene Kreationen.

Anmeldung bis 22. Oktober

VIDEOSCHNITT LERNEN MIT SHOTCUT

Samstag, 28. Oktober, 14–17 Uhr

Lerne Filme wie ein Profi zu schneiden.

Anmeldung bis 18. Oktober

WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Donnerstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr

Waldbaden ist eine äusserst wirkungsvolle, gesundheitsfördernde Methode, um auf sanfte Art und Weise das vegetative Nervensystem zu stärken.

Anmeldung bis 18. Oktober

YIN YOGA

Montag, 30.10., 6./13./20./27.11.,

je 17.30–18.45 Uhr

Yin Yoga ist ein sehr ruhiger, regenerierender Yoga-Stil.

Anmeldung bis 22. Oktober

INPUT «GLÜCK»

Montag, 30.10., 13./27.11., 11.12.,

je 18.30–20.30 Uhr

Inspirationen und Übungen, um im Alltag etwas glücklicher zu werden.

Anmeldung bis 15. Oktober

EINSTIEG INS SKIZZIEREN

Dienstag, 31.10., 7./14./21./28.11.,

je 9–11.30 Uhr

Wir üben mit verschiedenen Techniken die Grundlagen des Skizzierens.

Anmeldung bis 22. Oktober

QI-GONG

Dienstag, 31.10., 7./14./21./28.11.,

5./12.12., je 18–19 Uhr

Mit einfach erlernbaren Übungen zu Ruhe und Gelassenheit finden.

Anmeldung bis 22. Oktober

DIE INNEREN ORGANE

Samstag, 4. November, 9.30–16.30 Uhr

Qi-Gong und Body-Mind-Centering®:

Ein Dialog zwischen Ost und West

Anmeldung bis 25. Oktober

NACHFOLGE FÜR GASTGEBERIN

Willkommen Helen Lauke

Nachdem Silvia Stiefel pensioniert wurde, übernimmt neu Helen Lauke den Bereich «Kulinarium» am Kirchenort Höngg.

Ab Oktober arbeitet sie zu 60 Prozent. Wir freuen uns, wenn wir mit ihr diesen für uns wichtigen Teil der Gemeindearbeit erfolgreich weiterführen können. Herzlich willkommen, Helen!

«Ich wurde gebeten, ein paar Zeilen über mich zu verfassen, um mich vorzustellen. Beginnen wir mit meiner Familie. Diese besteht aus meinem wunderbaren Mann, meinen drei Jungs im Alter von 10, 12 und 14 Jahren und mir. Ich heisse Helen Lauke und bin 43. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, egal ob beim Reiten, Wandern, Mountainbiken oder Skifahren. Ausspannen kann ich wunderbar mit einem guten Buch oder beim Kochen und Backen.

Mein beruflicher Werdegang beginnt mit einer Lehre als Konditorin/



Quelle: Helen Lauke

Confiseuse. Nach drei Jahren Backstube wechselte ich für einige Jahre in die Hotellerie und Gemeinschaftsgastronomie, um auch diese Welt kennenzulernen. Seit 2014 bin ich selbstständig mit meiner Manufaktur und habe viel für die Spitex in der Hauswirtschaft gearbeitet.

Nun freue ich mich auf eine neue und spannende Aufgabe und viele interessante Begegnungen.»

Ihre neue Gastgeberin Helen Lauke



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel
043 311 40 58

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
043 311 40 64

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
043 311 40 61

Tobias Nordmann
043 311 40 59

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN UND HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,
Andries de Jong
043 311 40 66
Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Helen Lauke
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Oktober 2023